



Antrag

der Fraktion der CDU

Flexiblere Betreuungsangebote schaffen - die Qualität entscheidet

Der Landtag wolle beschließen:

Der Ausbau von Betreuungsangeboten für Kinder muss auch weiterhin entschlossen vorangetrieben werden. Dazu gehört auch, flexiblere Angebote für Kinder von Eltern mit wechselnden Arbeitszeiten einzurichten.

Entscheidend dabei ist die qualitativ hochwertige Betreuung der Kinder auch außerhalb der üblichen Öffnungszeiten. Es ist sicherzustellen, dass speziell ausgebildetes Fachpersonal zur Verfügung steht und entsprechende finanzielle Mittel bereitgestellt werden, die eine Kontinuität in der Betreuung und einen angemessenen Betreuungsschlüssel ermöglichen.

Die Landesregierung wird daher aufgefordert:

1. den Bedarf an 24-Stunden-Kitas in Schleswig-Holstein zu ermitteln,
2. zu prüfen, wie durch weitere flexible Betreuungsangebote die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewährleistet werden kann,
3. bei einem Ausbau der Betreuungszeiten die Qualität der Betreuung zu gewährleisten. Insbesondere soll speziell geschultes Personal eingesetzt und entsprechende finanzielle Mittel bereitgestellt werden, die eine Kontinuität in der Betreuung und einen angemessenen Betreuungsschlüssel sicherstellen,

4. familienfreundliche Arbeitszeiten auch weiterhin zu fördern. Kinder sollen ausreichend Zeit mit ihrer Familie verbringen können,
5. Betriebskindergärten zu fördern, weil hier eine genaue Passung von Familien- und Arbeitszeiten, beispielsweise in den sog. Randzeiten, erreicht werden kann.

Begründung:

Die Öffnungszeiten vieler Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein gehen häufig am Arbeitsleben vorbei: Wer heute als Servicekraft in der Gastronomie, als Krankenpfleger oder als Polizistin arbeitet, den stellen die üblichen Kita-Öffnungszeiten vor große Probleme. Gerade die Betreuung zu Randzeiten ist für viele Eltern, insbesondere für Alleinerziehende, Voraussetzung, um einer beruflichen Tätigkeit nachgehen zu können.

Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu stärken, wird ein flexibleres Betreuungsangebot für Kinder benötigt, das es Familien ermöglicht, ihr eigenes Lebensmodell zu verwirklichen. Das Betreuungsangebot von Kindern in den Morgen- und Abendstunden sowie bedarfsgerecht auch nachts, muss dabei ausgebaut werden.

Die Errichtung von 24-Stunden-Kitas kann dabei eine Möglichkeit sein, um das Betreuungsangebot auszuweiten. Ihr Angebot soll sich dabei ausschließlich an jene Eltern richten, die regelmäßig aufgrund von Schichtarbeit, Arbeit an Wochenenden oder Feiertagen Schwierigkeiten haben, ihr Kind in einer regulären Kindertagesstätte betreuen zu lassen. Die Betreuungszeit der Kinder soll dabei nicht über das übliche Maß hinaus gehen. Bei der 24-Stunden-Kita geht es nicht um eine Ganztagsbetreuung für Kinder, sondern lediglich um die Betreuung zu anderen Zeiten. Das Wohl der Kinder hat dabei oberste Priorität. Im Interesse der Erzieherinnen und Erzieher sollten ihnen flexible Arbeitszeitmodelle auf freiwilliger Basis sowie Sondervergütungen angeboten werden.

Katja Rathje-Hoffmann
und Fraktion